

Betreff: AW: Fußgänger LSA Manhagener Allee/Ostring

Hallo Frau Skambath,

Herr Marcial hat mir Ihre Mail vom 25.05. zur Beantwortung weiter geleitet. Gerne will ich dieses tun.

Zu dem Bericht, dass gerade kleinere Kinder die Furt nicht bei Grün queren können und auf der Mittelinsel stehen bleiben, möchte ich folgendes anmerken:

Die Grünzeit für eine Querung wird gem. RiLSA in Abhängigkeit der Furtlänge (hier: ca. 19m) mit einer Geschwindigkeit von 1,2m/s, in Sonderfällen auch mit 1,0m/s bemessen. Aus den verkehrstechnischen Unterlagen der FSA geht hervor, dass hier eine Grünzeit für die Fußgänger und Radfahrer von 15s geschaltet ist, d.h. hier wurde mit den 1,2m/s gerechnet. Diese Zeit ist ausreichend, um die gesamte Furt zu queren. Technisch gesehen wird nach dem Grünende für die Fußgänger eine Zwischenzeit zum Grünanfang für Kraftfahrzeuge geschaltet, die dazu dient, dass Fußgänger, die in der letzten Grünsekunde die Furt betreten, diese auch noch sicher räumen können, bevor die Kfz losfahren. Diese Zwischenzeit ist in den verkehrstechnischen Unterlagen mit 19s angegeben, d.h. die Zwischenzeit wurde mit einer Räumgeschwindigkeit von 1,0m/s berechnet und trägt damit dem Sicherheitsbedürfnis gerade der schwächeren Verkehrsteilnehmer Rechnung.

Am Mast auf der Mittelinsel ist in der Tat kein Anforderungstaster vorhanden. Das liegt aber daran, dass an diesem Mast auch keine Signalgeber für Radfahrer und Fußgänger vorhanden sind und somit kein Halt auf der Mittelinsel im Rahmen der Schaltung vorgesehen ist. Ein Warten auf der Mittelinsel ist somit nicht notwendig und auch gefährlich, da die Mittelinsel für ein Warten nicht ausgelegt ist (zu schmal).

Bei der Erneuerung der FSA werden wir prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die Situation an der Stelle zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hoffmann



Standort Lübeck
Jerusalemsberg 9, 23568 Lübeck